

Die Schlachten sind geschlagen, die Messen gesungen sprich die Entscheidungen sind gefallen. Und schon kommt ein erstes Fazit. Was ist in der Jugend passiert? Ich verrate es euch. Wer darf sich als Gewinner bezeichnen? Das steht weiter unten. Wer sollte sich mit seinem Trainer zusammensetzen und analysieren was nicht so optimal lief ist nicht so prickelnd, deswegen kommt dieses Thema etwas kürzer. Verlierer hat es ohnehin keine gegeben. Man konnte sich zwei bis vier Tage seinem Hobby widmen und war unter Freunden. Was kümmert da noch eine Endtabelle oder eine DWZ?

Bei den Spitzenreitern der U-18, Matthias Stöcklein, TV Hallstadt und Fabian Hörmann, Kronacher SK war die Luft raus. Sie einigten sich mit ihren Gegnern schnell auf unentschieden um noch Kraft für die Blitzmeisterschaft am Nachmittag zu haben. Lediglich Christopher Heckel vom SC Höchstadt holte einen ganzen Punkt. Noch bevor man sich auf ein „Großmeister-Remis“ einigen konnte, griff sein Kontrahent Chris Stöcklein, SC Bamberg daneben und verlor.

Aus Sicht des BVO ist der Ausgang des Turniers sehr zufriedenstellend. Von den drei Kader-Spielern eroberten mit Matthias Stöcklein und Fabian Hörmann zwei die Tabellenspitze, während Sebastian Strätker vom TSV Bindlach Aktionär der undankbare vierte Platz blieb. Mit ein wenig mehr Selbstvertrauen hätte er durchaus mehr Punkte erzielen können. Ein Spitzenspieler seines Vereins versprach mir, dass daran gearbeitet würde. Die nächsten Turniere werden es zeigen. Immerhin hat die DWZ kaum gelitten.

Alexander Kuhlemann, SC Bamberg ließ in der letzten Runde nichts anbrennen und teilte mit Johannes Pfadenhauer, Kronacher SK den Punkt. Mit erzielten sechs Punkten aus sieben Partien hat er verdient gewonnen zumal er den Zweitplatzierten Sven Küspert., FC Marktleuthen bezwang. Dieser wiederum erreichte mit fünf Punkten einen halben Punkt Vorsprung vor Johannes vom Bayern-Kader und seinem oberfränkischen Kader-Kollegen Florian Bücker vom SC Bamberg, der wiederum das Blitzturnier als Gesamterster für sich entschied. Die weiteren Kader-Spieler beendeten die Einzelmeisterschaften mit vier Punkten: Hakan Düzardic, SF Windheim, Maximilian Schrepfer und Lukas Seubert, SC Bamberg, Marcus Oberle, SpVgg Wunsiedel sowie Jonas Zeidler vom FC Marktleuthen. Also mehr kann man beim besten Willen nicht verlangen. Das Teilnehmerfeld macht es umso beachtlicher, dass Karsten Theiss, SC Höchstadt und Bianca Zürner, SV Thiersheim ebenfalls mit vier zu drei abschlossen. Hut ab!

Die U-14 sah am Schluss die beiden Spieler vorn, die auch in den Runden davor führten: Tobias Becker, Kronacher SK und Matthias Greger, SV Thiersheim., obwohl es dieser am Schluss noch einmal spannend machte und seine Partie verlor. Der unrochierte König ist halt ein beliebtes Angriffsziel, auch wenn die Damen das Brett bereits verlassen haben. Leon Bauer, SV Neustadt bewies noch einmal dass mit ihm zu rechnen ist und gewann sicher gegen Malte Schlosser, TSV Oberlauter. Dabei stellt sich die Frage, ob man wirklich jede Stellung weiterspielen muss. Cynthia Spangenberg, TSV Bindlach Aktionär hatte wohl gedacht sie muss ihrem Vereinskameraden Daniel Langenstein etwas gutes tun. Jedenfalls schenkte sie ihm eine Figur und verlor im Endspiel. Immerhin hängt der Skalp von Florian Buschbeck, TV Ebern an ihrem Gürtel. Dieser ist als Mitglied im Kader ins Turnier gegangen und hätte nach Setzliste unter die ersten drei kommen sollen. Die zwei Niederlagen gegen Cynthia und Matthias verhinderten eine bessere Platzierung. Zumal sich noch ein Remis gegen Leon dazugesellte. Hierüber habe ich schon berichtet. Insgesamt hat er die Gegner wohl etwas zu leicht genommen, blieb aber wenigstens mit vier Punkten im positiven Bereich.

Somit erzielte unser Kader: 42 Siege, davon 11 gegen andere Kader-Mitglieder, 31 Unentschieden, davon 18 gegen andere Kader-Mitglieder und 18 Niederlagen macht in der Summe 57,5 zu 33,5 Punkte. Und damit es noch besser aussieht: Die Spieler des Bezirkskaders haben sich insgesamt um 22 DWZ-Punkte verbessert, hingegen die des Bayern-Kaders um 68 verschlechtert. Na also, wir

sind doch wer!

Ich hoffe unsere Vertreter bei den Bayerischen Meisterschaften können sich positiv in Szene setzen, damit nicht irgendwann wieder ein Südbayer fragt, ob bei uns überhaupt Schach gespielt wird. Natürlich wird Schach gespielt, und wie!